



# Großes Fest zum Abschluss der Kapellenrenovierung

## Frastanzer Parzelle Fellengatter lädt zum „Kirchelefest 2006“

**Rechtzeitig zum Patrozinium der Kapelle „Maria Hilf“ in Maria Ebene am Samstag, 1. Juli, sind die umfangreiche Renovierungen abgeschlossen. Gefeiert wird das Ereignis mit einer Festmesse mit Bischof Elmar Fischer und Dekan Herbert Spieler. Anschließend geht es weiter mit dem traditionellen „Kirchelefest“.**

Die Kapelle „Maria Hilf“ ist wunderschön am Rande eines Plateaus über dem Frastanzer Ried gelegen. Errichtet wurde sie 1825/26 an der Stelle eines gemauerten Bildstockes. Dieser geht auf das Jahr 1611 zurück. Bewohner von Maria Ebene hatten den Bau der Kapelle versprochen, wenn die Pest an ihnen vorüber gehen würde. In den Bildstock gaben die verschont gebliebenen Leute das Bildnis „Maria Hilf“ sowie zwei weitere Bilder, den hl. Martin sowie den Pestpatron hl. Sebastian. Das Madonnenbild schmückt den heutigen Hochaltar, die Heiligenbilder sind an der Chorbogenwand zu sehen.

### **Glockenstuhl erneuert**

„Den Ausgangspunkt der Renovierung bildete eine Untersuchung des Glockenturmes im Jahr 2004“, so Helmut Köck, Obmann des Kapellenausschusses. Dabei zeigte sich, dass der Glockenstuhl in Maria Ebene nicht optimal aufgebaut worden war und dass die Klöppelaufhängung saniert werden musste. Das Uhrwerk täglich von Hand aufzuziehen, entsprach natürlich auch nicht mehr dem Stand heutiger Technik. Deshalb entschlossen sich der Kapellenausschuss und der Pfarrkirchenrat unter der Leitung von Pfr. Dr. Herbert Spieler, die nötigen Renovierungen durchführen zu lassen. „Für die Konstruktion und den Bau des neuen Glockenstuhls konnten wir glücklicherweise die Holzbauklasse der HTL Rankweil mit Fachlehrer Arnold Schmid aus Frastanz gewinnen“, erklärt der Obmann.

### **Hochaltar schadhaft**

Der Hochaltar war durch Schädlingsbefall, Kerzenruß und Staub zu einem Restaurierungsfall geworden, wie eine andere Untersuchung im Jahr 2005 ergab. Restaurator Walter Amann aus Schlins brachte den 300 Jahre alten Barockaltar wieder auf Hochglanz. In der Werkstätte Angela Kaufmann/Arno Gehrler wurden die 335 Jahre alten Tafelgemälde hl. Martin und hl. Sebastian vom Oberflächenschmutz gereinigt und restauriert.

Weiters wurden Kabel und Lampen neu verlegt sowie der hintere Bereich der Kapelle mit Madonna, Kerzenständer, Kerzenablage und Kassa neu gestaltet. Bänke wurden ebenso saniert wie die Eingangstüre durch Thomas Bertsch aus Frastanz. Auch die Stiege auf die Empore ist nun befestigt. „Ebenso waren ein zeitgemäßer Volksaltar und ein Ambo samt Stühlen anzufertigen“, weiß Köck zu berichten. Schließlich wurde das Kirchenschiff

ausgemalt. Den Brunnen vor der Kirche ließ die Marktgemeinde Frastanz dankenswerterweise erneuern.

### **Unterstützung durch die Bevölkerung**

Dank sagen möchte der Kapellenausschusses vor allem der Pfarre Frastanz, der Diözese, der Marktgemeinde Frastanz, dem Land Vorarlberg und dem Bundesdenkmalamt, ohne deren finanzielle Zuschüsse die Renovierung nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre. Nicht zu vergessen sei die Mitarbeit der zahlreichen freiwilligen Helfer und die vielen Spender und Sponsoren. Gerne stellten sich auch die Fellengattner Künstler Matthias Baumgartner, Werner Geuze, Beat Müller und Thomas Rauch mit ihren Bilderspenden in den Dienst der guten Sache und auch der Feldkircher Künstler Dieter Profeld kreierte einen eigenen Holzschnitt und stellte vierzig handsignierte Exemplare zur Verfügung.

Die Geschichte der Kapelle auf Maria Ebene und der umliegenden Gebäude hat Helmut Köck in einem informativen kleinen Kirchenführer zusammengefasst. Daraus geht etwa hervor, dass die Kapelle seit der Eröffnung des Friedensweges 1999 auch „Friedenskapelle“ genannt wird. Der Weg war damals zum 500-Jahr-Gedenken an die Schlacht bei Frastanz geschaffen worden.

### **Bildunterschrift:**

Kapelle-MariaHilf-glockenstuhl.jpg:

Den neuen Glockenstuhl hat die Holzbauklasse der HTL Rankweil konstruiert und errichtet.

Kapelle-MariaHilf.jpg

Die Kapelle Maria Hilf wird 180 Jahre alt.

**Weitere Bilder** auf Anfrage beim Obmann des Kapellenausschusses, Helmut Köck,  
Tel. 0699 13801255 E-mail: heli.koeck@aon.at

### **Factbox Kirchelefest 2006**

„Kirchelefest 2006“

Ganz im Zeichen der Freude über die gelungene Renovierung steht das Patrozinium (Maria Heimsuchung) der Friedenskirche „Maria Hilf“ am **Samstag, 1. Juli**, im Frastanzer Ortsteil Maria Ebene.

- ▶ 18.00 Friedensweg. Treffpunkt bei der ersten Station in der Sponda, Anmarsch über den Friedensweg zur Kapelle.
- ▶ 19.00 Wiedereröffnung der Kapelle und Festmesse mit Bischof Elmar Fischer und Pfr. Herbert Spieler, mitgestaltet vom Kirchenchor Frastanz.
- ▶ 20.00 Festabend im Zelt. Live-Unterhaltung mit dem DuoHubi & Didi, Bierpavillion und Partynacht an der Bar.
- ▶ Für alle Fußball Weltmeisterschaft Fans ist ebenfalls mit Live-TV gesorgt.

## **Factbox Chronik**

- 1611 Errichtung eines gemauerten Bildstockes.
- 1763 Renovierung des Bildstockes
- 1780 Anbau eines Vorhäuschens für 30 bis 40 Personen
- 1824 Bittschrift an das Generalvikariat Feldkirch für einen Neubau der Kapelle „Mayerebne“
- 1825 Bewilligung durch das Kreisamt
- 1825-26 Bauarbeiten der neuen Kapelle
- 1828 Fertigstellung und „Benedizierung“
- 1840/47 Anschaffung von zwei Seitenaltären
- 1846 Renovierung
- 1868 Erweiterung des Kirchenschiffes um ein weiteres Fenster
- 1877 Errichtung des massiven Turmes mit Sakristei
- 1889 Renovierung und Installierung der Kirchenglocke,  
gestiftet durch die aus Göfis stammenden Textilfabrikbesitzer Amman aus Monza.
- 1916 Anschaffung eines neuen Marienhochaltares
- 1950 Weihe der drei neuen Glocken
- 1959 Stiegenhaus im Turm und Raum für Kirchenchor erstellt
- 1964 Renovierung des Barockaltares
- 1966/67 Umbau des Turmes auf seine heutige Form und umfassende Renovierung
- 1984 umfassende Renovierung
- 2005/06 umfassende Renovierung